

Köln**CDU**: Medienpolitische Eckpunkte

Die **KölnCDU** betrachtet die hiesige Medien- und IT- Branchen als wesentlichen wirtschaftlichen und Beschäftigungsmotor der Stadt Köln und der Region. Über 50.000 Arbeitsplätze in diesen Branchen sind eine Erfolgsgeschichte.

Köln soll daher aktiv als Medienzentrum mit Ausstrahlung und Kooperationen ins westliche Europa weiterentwickelt werden.

Köln besitzt mit Blick auf Schlüsseltechnologien eine hervorragende Infrastruktur. Darauf aufbauend muss es Ziel sein, Köln als Standort für die Produktion von Inhalten zu stärken. Die **KölnCDU** wird dabei neue Arten der Mediennutzung unterstützen, bei denen interaktive Partizipation vor passiven Medienkonsum geht. Die Entwicklung derartiger Medienformate mit lokalen, regionalen als auch internationalen Inhalten soll vorangetrieben werden,

Das heißt, Köln soll nicht nur punktuell als Fernsehstadt, sondern generell im Bereich AV-Medien und Film stärker positioniert und profiliert werden. Die vorhandenen Ansätze im Bereich der IT-Industrie sollen komplementär hierzu entwickelt werden.

Um die Entwicklung in Köln schneller als an anderen Standorten voranzutreiben, setzt die **KölnCDU** auf Initiativen der Medienschaffenden selbst. Diese, deren lokale Zusammenschlüsse und Netzwerke sollen durch Branchenexperten beratend unterstützt werden.

Darüberhinaus setzt die **KölnCDU** auf Marktkräfte statt auf Regulierung. Der künftige Medienstandort im rechtsrheinischen Köln wird als Generator für neue Dynamik gesehen und unterstützt.

Das Bekenntnis großer Medienunternehmen und ihrer Stars für den Standort Köln sowie der Rang Kölns als größte Softwareschmiede Nordrhein - Westfalens bestätigen den Wert des in Köln vorhandenen kreativen Potenzials. Die **KölnCDU** tritt dafür ein, dieses Potenzial ganzheitlich zu fördern, auszuweiten und zum Ausbau des inhaltlichen Angebotes zu nutzen, um den Facettenreichtum der Branchen zu erweitern.

Hierzu müssen in Köln attraktive Freiräume und ein experimentelles Umfeld für Medienschaffende entstehen. Auch die Verfügbarkeit geeigneter Drehorte in Köln gehört dazu.

Insgesamt gilt es, den Besonderheiten der Branche in allen Politikfeldern Rechnung zu tragen - wir brauchen den roten Teppich für die Medienregion Köln. Denn Medienproduktion in Köln heißt Beschäftigung in Köln – für nahezu alle Arten von Dienstleistungen.

Um diese Entwicklung auf breiter Basis sicherzustellen, tritt die **KölnCDU** einerseits für einen branchenspezifischen Dialog zwischen Künstlern, Politik, Unternehmen und Verwaltung durch Schnittstellen wie den städtischen Medien- und IT- Rat ein.

Andererseits muss die Entwicklung für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar und fühlbar sein. Dazu braucht Köln starke Medienereignisse, die das Potenzial des Standortes verdeutlichen und Köln zum Magneten machen.

Ziel ist gerade in Zeiten überregionaler Vernetzung die Stärkung der regionalen Identität ebenso wie die Wahrnehmung Kölns als Medienstandort mit Wirtschaftskraft.